



BIZ Bürgerinitiative Zukunft für Koblenz e.V.

transparent - bürgernah - sachlich

10 PUNKTE für KOBLENZ

2013 – 2015

Beschluss der Jahreshauptversammlung vom 23.11.2012

Punkt 1: Transparenz und Bürgerbeteiligung

Das Prinzip der Öffentlichkeit ist ein Grundwert demokratischer Willensbildung und Kontrolle. Deshalb sind Stadtratssitzungen grundsätzlich öffentlich. Nur in Ausnahmefällen ist es gestattet, Bürgerinnen und Bürgern Informationen vorzuenthalten. Zentrale Entscheidungen in der Koblenzer Vergangenheit haben dieses demokratische Prinzip fundamental missachtet, zum nachhaltigen Schaden für ganz Koblenz.

Die BIZ setzt sich ein:

- für die verstärkte Nutzung von Elementen direkter Demokratie, z. B. durch Bürgerbefragungen und Internetforen der Kommune;
- für die frühzeitige Einbeziehung der Kompetenz von Anwohnerinnen und Anwohnern bei anstehenden Planungen sowie
- für die Bildung von Ortsbeiräten in weiteren Koblenzer Stadtteilen, falls dies vor Ort gewünscht wird.

BIZ vor Ort

Die BIZ wird auch in Zukunft offene Bürgerversammlungen in den Stadtteilen durchführen, um den Anwohnern zuzuhören und deren Anliegen aufzunehmen. Bürgerinnen und Bürger müssen jederzeit eine faire Chance auf Informationen und somit die Möglichkeit zur demokratischen Teilhabe und Kontrolle haben.

10 Punkte für Koblenz



Punkt 2: Konsolidierung der kommunalen Finanzen

Die Verschuldung der Stadt Koblenz ist in drei Jahren von 332.142.084 € (31.12.2009) auf ca. 598.549.684 € (31.12.2012) gestiegen. Sie wird aufgrund zurückliegender Mehrheitsbeschlüsse des Stadtrats weiter massiv ansteigen (siehe www.schuldenuhr-koblenz.de). Dies liegt vor allem an den unverhältnismäßigen Großprojekten der letzten Jahre. Der Schuldenabbau wird dabei der künftigen Generation überlassen.

Die BIZ setzt sich ein:

- für die Wahrung der Verhältnismäßigkeit bei der kommunalen Mittelverwendung;
- für die Prioritätensetzung auf die Kernaufgaben einer Kommune zur Daseinsvorsorge für alle Bürgerinnen und Bürger;
- für die betriebswirtschaftliche Prüfung aller Personal- und Sachkosten der Stadt, auch in Eigenbetrieben wie z.B. der Koblenz-Touristik, mit dem Ziel der nachhaltigen Kostenreduzierung;
- für die Intensivierung der kommunalen Innenrevision und Korruptionsbekämpfung sowie
- für die Vorlage eines Masterplans zum mittelfristigen Abbau der Schuldenlast mit dem Ziel ausgeglichener Haushalte ohne Neuverschuldung.

Bessere Finanzausstattung für Kommunen

Ohne Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs in Bund und Ländern können Kommunen ihre Kernaufgabe der Daseinsvorsorge für alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere im Sozialbereich nicht erfüllen. Daseinsvorsorge als staatliche Aufgabe besteht in der Bereitstellung der Güter und Leistungen, die für ein angemessenes menschliches Dasein notwendig sind.

10 Punkte für Koblenz



Punkt 3: Lebensqualität in allen Stadtteilen

Bessere Lebensqualität in allen Koblenzer Stadtteilen muss in Zukunft vorrangiges Ziel der Koblenzer Kommunalpolitik sein. Zur Lebensqualität gehören die lokale Bedarfsdeckung z.B. mit Kindergärten, Tagesstätten, Schulen, Jugendhilfe, Geschäften oder Arztpraxen ebenso wie Verkehrsberuhigung, Lärminderung und Verbesserung der Aufenthalts- und Umweltqualität. In der Stärkung der Lebensqualität sieht die BIZ eine zentrale Kernaufgabe für Koblenz.

Die BIZ setzt sich ein:

- für ein grundsätzliches Umdenken im Stadtrat und in der Verwaltung zu Gunsten lebenswerter Stadtteile;
- für die frühzeitige Einbeziehung der lokalen Kompetenz bei anstehenden Planungen - z.B. als Runder Tisch oder im Ortsring - sowie für die Bildung von weiteren Ortsbeiräten, falls dies vor Ort gewünscht wird;
- für die Planung und Optimierung der Bedarfsdeckung zur Nahversorgung in den Stadtteilen unter Berücksichtigung des laufenden demographischen Wandels;
- für Verkehrsberuhigung, Lärmschutz, Optimierung des Öffentlichen Nahverkehrs und des Fahrrad- und Fußverkehrs¹ sowie
- für die nachhaltige Verbesserung der Aufenthaltsqualität in allen Stadtteilen durch ansprechende Gestaltung öffentlicher Räume und Plätze mit Möglichkeiten für Gastronomie, Einzelhandel, Wochenmärkte oder Kulturangebote (wie z.B. beim Kapuzinerplatz in Ehrenbreitstein).

In den letzten Jahren sind viele Stadtteile zu Gunsten von überdimensionierten Prestigeprojekten im Zentrum vernachlässigt worden. Die Zeche dafür zahlen nun alle Bürgerinnen und Bürger. Ohne die Aufrechterhaltung und weitere Verbesserung der Lebensqualität in den Stadtteilen kann Koblenz den Wettbewerb mit dem Umland angesichts des demographischen Wandels nicht dauerhaft bestehen.

¹ siehe hierzu auch Punkt 5: Verkehrskonzept

10 Punkte für Koblenz



Punkt 4: Personalpolitik

Koblenz stützt sich auf qualifizierte, motivierte und freundliche Fachkräfte in der Stadtverwaltung und ist auf diese angewiesen. Die Verwaltung ist daher nicht Selbstzweck oder gar Eigentum politischer Parteien, sondern Dienst an allen Bürgerinnen und Bürgern. In der Vergangenheit sind zentrale Positionen eher nach Parteibuch und weniger nach Kompetenz besetzt worden, zum Nachteil unserer Stadt.

Die BIZ setzt sich ein:

- für die Wahl der Stadtvorstände nach ausgewiesener Qualifikation und nicht nach Parteibuch;
- für die Umstrukturierung des Stadtvorstands unter Einsetzung eines hauptamtlichen Kämmerers;
- für die betriebswirtschaftliche Prüfung und Optimierung aller Personalkosten der Stadt, auch in den Eigenbetrieben, speziell der Koblenz-Touristik;
- für die Konzentrierung der Personalkapazität auf die Kernaufgaben der Kommune in der Daseinsvorsorge für alle Bürgerinnen und Bürger sowie - damit verbunden -
- für die Prüfung der Auslagerung innerbetrieblicher Dienstleistungen (z. B. im Fahrdienst, beim EDV-Service oder der Hausdruckerei).

Die Stadt Koblenz kann die zukünftigen Aufgaben nur meistern, wenn das vorliegende Personalmanagementkonzept umgesetzt und weiterentwickelt wird. Nur so kann es gelingen, qualifizierte, motivierte und freundliche Fachkräfte für die vielfältigen anstehenden Aufgaben in der Stadtverwaltung zu erhalten und zu gewinnen.

10 Punkte für Koblenz



Punkt 5: Verkehrskonzept

Die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt hängt in hohem Maße von einer allseits akzeptierten und reibungslos funktionierenden Kombination aus öffentlichem Personennahverkehr und Individualverkehr ab. Dafür brauchen wir ein einheitliches Verkehrskonzept für Koblenz. Viele Verkehrswege sind zudem dringend sanierungsbedürftig.

Die BIZ setzt sich ein:

- für ein kurz-, mittel- und langfristiges modulares Verkehrskonzept;
- für die kontinuierliche, wirtschaftliche Sanierung und Instandhaltung der Koblenzer Verkehrswege;
- für Verkehrsberuhigung in allen Stadtteilen, vorrangig in Wohngebieten mit hoher Verkehrsbelastung;
- für die Überwachung der Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben für die Lärm-, Feinstaub- und Schadstoffbelastung;
- für die benutzerfreundliche Optimierung des öffentlichen Personennahverkehrs;
- für gleichrangige Bedingungen für den nicht motorisierten Verkehr in der Stadt sowie
- für konsequentes Suchen nach wirtschaftlich interessanten Alternativen.

Ein zukunftsorientiertes Verkehrskonzept ist ein wichtiger Bestandteil eines umfassenden Stadt-Entwicklungs-Plans für die Stadt Koblenz. Die aus einem solchen Verkehrskonzept hervorgehenden Maßnahmen beeinflussen die Entwicklung unserer Stadt in fast allen Bereichen und schaffen Grundlagen, um die Lebensqualität zu steigern, den Umweltschutz zu forcieren und die wirtschaftliche Stärke der Stadt zu wahren und zu stärken.

10 Punkte für Koblenz



Punkt 6: Kultur- und Bildungsstadt Koblenz

Koblenz mit seiner mehr als 2000-jährigen Geschichte trägt eine hohe Verantwortung für den Erhalt des kulturellen Erbes. Die freiwerdende historische Bausubstanz muss vorrangig zum kultur- und bildungspolitischen Vorteil der Stadt genutzt werden.

Die BIZ setzt sich ein:

- für den verantwortungsbewussten Umgang mit der kulturellen Substanz unserer Stadt;
- für den Erhalt des Koblenzer Stadttheaters, das mit seiner 225-jährigen Geschichte einen besonders hohen Stellenwert genießt. Für den Kulturstandort Koblenz ist das Theater wichtiger als der „Kulturbau“ auf dem Zentralplatz;
- für die Sicherstellung des kultur- und bildungspolitischen Nutzens für die Stadt bei einem etwaigen Verkauf historischer Bausubstanz;
- für den weiteren Ausbau des Wissenschaftsstandorts Koblenz mit Entwicklung der Universität Koblenz-Landau zur eigenständigen Universität Koblenz ggf. in Kooperation mit der Hochschule Koblenz;
- für die Förderung fachlicher und administrativer Kooperationen aller Bildungs- und Forschungseinrichtungen in Stadt und Umland sowie
- für die weitere Stärkung des Schulstandorts Koblenz mit seiner überragenden Bedeutung für die Region.

Koblenz wird in Zukunft mehr denn je seine vorhandene Stärke als Kultur- und Bildungsstadt fördern müssen, um weiterhin für Einwohner, Pendler und Besucher attraktiv zu sein. Dazu ist der Erhalt unserer historischen Bausubstanz für Kultur und Bildung unabdingbare Voraussetzung. Koblenz muss in seiner Eigenschaft als Eingangstor zum Welterbe „Oberes Mittelrheintal“ als weltweite Zielortmarke etabliert werden.

10 Punkte für Koblenz



Punkt 7: Förderung und Sicherung der heimischen Wirtschaft

Gerade in Zeiten weltwirtschaftlicher Umbrüche sind der Erhalt von Arbeitsplätzen und die Existenzsicherung der Betriebe von größter Wichtigkeit. Grundlagen guter Wirtschaftsförderung sind gute Infrastruktur, Attraktivität für qualifizierte Arbeitskräfte, zügige Genehmigungsverfahren und schnelles Internet in allen Stadtteilen und Gewerbegebieten.

Die BIZ setzt sich ein:

- für die Stärkung des Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsstandorts Koblenz zusätzlich zur Touristik;
- für die Verbesserung der Infrastruktur in den Bereichen Verkehr und Kommunikationstechnik;
- für die Einrichtung eines „Runden Tisches“ mit Vertretern von Wirtschaft, Politik und Verwaltung;
- für die Umsetzung und Weiterentwicklung des Einzelhandelskonzepts;
- für die Optimierung der Vernetzung der Stadt Koblenz mit dem Umland sowie – in diesem Zusammenhang -
- für verstärkte interkommunale Absprachen zur Nutzung von Synergieeffekten.

Koblenz muss auf strukturelle Veränderungen bei der Bundeswehr sowie bei Bundes- und Landesbehörden vorbereitet sein. Nur mit einer gesunden heimischen Wirtschaft wird Koblenz zukunftsfähig sein. Mehr denn je gilt es, anstehende Probleme in Absprache mit dem Umland zu lösen.

10 Punkte für Koblenz



Punkt 8: Soziales und Integration

Die Stabilität unseres Gemeinwesens hängt in hohem Maße von sozialem Frieden ab. Dazu gehören die aktive Integration unserer Mitbürger mit Migrationshintergrund sowie präventive Jugendarbeit in allen Stadtteilen.

Die BIZ setzt sich ein:

- für die Aufwertung der sozialen Arbeit und die Vermeidung der Entstehung sozialer Brennpunkte;
- für eine bessere Stadtteilpolitik zur Förderung der Lebensqualität vor Ort²;
- für die Stärkung sozial aktiver Vereine und Einrichtungen im Sinne des Subsidiaritätsprinzips der Sozialpolitik;
- für die Förderung des Sports sowie den Erhalt und die notwendige Pflege der Koblenzer Sportstätten;
- für die stärkere Einbindung von Menschen mit Migrationshintergrund in das lokale Leben;
- für die Förderung von Mehrgenerationenprojekten sowie
- für die Stärkung des Engagements in Stadtteilen, Quartieren, Nachbarschaftsinitiativen und Vereinen.

Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und des zunehmenden Zuzugs von jüngeren Fachkräften aus anderen Ländern ist Koblenz zwingend auf gute Sozialpolitik angewiesen. Nur gemeinsam lässt sich die Zukunft von Koblenz gestalten.

² siehe Punkt 3: Lebensqualität in allen Stadtteilen

10 Punkte für Koblenz



Punkt 9: Bauliche Entwicklung in Koblenz

Im Rahmen der kommunalen Planungshoheit liegt die Entscheidung, wie Grund und Boden genutzt werden, grundsätzlich beim Stadtrat. In den letzten 50 Jahren war die städtebauliche Entwicklung insbesondere durch die inflationäre Ausweisung von Neubaugebieten geprägt.

Der demographische Wandel der Gesellschaft mit absehbar rückläufiger Bevölkerungszahl und Überalterung sowie die sich ständig verändernden Arbeitsbedingungen verlangen daher eine weitsichtigere und zukunftsorientiertere Planung der städtebaulichen Entwicklung.

Die BIZ setzt sich ein:

- für einen verbindlichen Stadtentwicklungsplan, der sich nach einer für Koblenz realistischen Einschätzung der demographischen und sozialen Entwicklung, nach Leerständen und wirklichem Neubaubedarf richtet;
- für die Erhaltung der wertvollen bestehenden Grünzonen wie z.B. des Moselweißer Hangs, der Weikertswiese und des Hannarsch, statt diese Grünzonen privatem Investorenstreben auszuliefern;
- für die Verdichtung der bestehenden Stadtteile an Stelle der Ausweisung neuer Baugebiete sowie
- für die Beachtung des Prinzips der Nachhaltigkeit in der Stadtentwicklung.

Ziel einer modernen Stadtentwicklung muss es sein, mit den bereits bestehenden, bebauten Flächen ohne Ausweisung von Neubaugebieten im Interesse einer nachhaltigen und umweltbewussten Zukunftsvorsorge eine gute Aufenthaltsqualität für alle Koblenzer Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen.

10 Punkte für Koblenz



Punkt 10: Energie- und Umweltpolitik

Von entscheidender Bedeutung für die Zukunft von Koblenz ist die Erhaltung einer naturnahen und lebenswerten Umwelt. Dazu zählt auch die Versorgung der Bevölkerung mit nachhaltiger und bezahlbarer Energie.

Die BIZ setzt sich ein:

- für die Förderung von Konzepten der dezentralen Energieversorgung, der Kraft-/Wärmekopplung und der Nutzung erneuerbarer Energien;
- für die Steigerung der Energieeffizienz aller städtischen Gebäude, des Fuhrparks und der Straßenbeleuchtung mit dem Ziel nachhaltiger Energie- und Kosteneinsparung;
- für die Luftreinhaltung und Lärminderung in allen Stadtteilen, unter verstärktem Druck auf aktive Lärminderung bei der Bundesbahn;
- für die Erhaltung und den Schutz des bestehenden Baumbestandes der Stadt;
- für die Erhaltung und den Schutz von Grün-, Wald- und Mischflächen wie z.B. im Moselweißer Hang;
- für die ausgewogene Ablehnung von Anträgen auf Baumfällungen zu Gunsten von Baumaßnahmen;
- für die Wiederbelebung der Koblenzer Alleen.

Künftige Entwicklungskonzepte müssen Faktoren wie dem Klimawandel und seinen Folgen gebührend Rechnung tragen. Jetzt müssen die Weichen für die Zukunft der Energieversorgung gestellt werden.

Wer sind wir?



Die BIZ Bürgerinitiative-Zukunft für Koblenz e.V. ist im Vereinsregister des AG Koblenz unter VR 20460 eingetragen.

Ziel und Zweck unseres Vereins

Die Bürgerinitiative-Zukunft für Koblenz e.V. ist ein Zusammenschluss mitgliederschaftlich organisierter Bürger, die frei und unabhängig von Parteibindungen eine sachgemäße Vertretung aller Bürger und Bürgerinnen im Stadtrat von Koblenz anstreben.

Seit der Kommunalwahl 2009 setzt sich die BIZ als drittstärkste Fraktion für die genannten Ziele ein. Dabei wirkt die BIZ nicht nur im Stadtrat, sondern auch durch Informationsveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Bürgerversammlungen in den Stadtteilen und dem Erstellen von Informationsmaterialien für die Bürger von Koblenz bei der kommunalpolitischen Willensbildung mit. Die BIZ ist Mitglied im Bund der Steuerzahler und nutzt dessen Fachkompetenz bei Fragen der Steuerverwendung und -verschwendung.

Die BIZ bekennt sich zur demokratischen Grundordnung des freiheitlichen Rechtsstaates nach dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und zur Verfassung des Landes Rheinland-Pfalz.

Impressum: BIZ Bürgerinitiative – Zukunft für Koblenz e.V.

Kurfürstenstr. 23, 56068 Koblenz

Telefon: 0162/8096959, Fax: 0261/15922

E-Mail: BIZ-Koblenz@GMX.de

Homepage: www.bi-zukunft.de

Vereinsregister Amtsgericht Koblenz Nr. VR 20460

Vorsitzender: Stephan Wefelscheid

Stellvertretende Vorsitzende: Prof. Dr.-Ing. Elmar Schlich und Angela Keul-Göbel

Bankverbindung: Sparkasse Koblenz, Kontonummer 700120 (BLZ 57050120)

Spendenaufruf: Die BIZ wird beim Finanzamt Koblenz als gemeinnütziger Verein geführt und erhält, anders als Parteien, keinerlei staatliche Zuwendungen. Zur Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben ist die BIZ daher auch auf Spenden angewiesen. Diese Spenden sind nach § 34g EStG als Sonderausgabe absetzbar. Spendenbescheinigungen gibt es bei Beiträgen von mehr als 100 Euro. Bis 100 Euro genügt dem Finanzamt der Einzahlungsbeleg.